

Ein Spezialist für Wälzlager



▲ Axial-Kugellager gibt es in unterschiedlichsten Dimensionen für zahlreiche Einsatzzwecke



▶ Pendellager Velocette, Rollenlager BSA, hinten ein Schulterrollenlager Guzzi Sport 14 und das Tonnenlager BMW R 69 S



▶ Internationale Palette: Lager für das Antriebskegelrad einer frühen Lambretta, Lager für Zündmagneten von Scintilla und Marelli, Kurbelwellenlager für BSA M 20 sowie für Triumph und Adler



◀ Kurbelwellenlager für Zündapp: rechts für K 500 aus Altbestand, links für KS 750 modifiziert



▲ Lenkkopf-Schrägguggellager mit Messingkäfig sind in vielen Größen vorrätig



▲ Die Bandbreite bei Nadellagern ist beeindruckend, wenn auch nicht immer für Motorräder passend ...



▲ Ein Kombinationslager für gleichzeitige radiale und axiale Führung



▲ Die Einzelteile der Lager lassen sich abändern und individuell zusammenstellen



◀ Lagerrollen (hier 1/4 Zoll) und Kugeln (hier 3/16 Zoll) gibt es in vielen Dimensionen auch in Unter- oder Übermaßen



▲ Lenkkopflager sind für viele Motorräder, Roller und Mopeds noch aus Altbeständen lieferbar

müsste. Dass dem aber nicht so ist, müssen nicht nur die Kunden mit englischen Fahrzeugen und deren Lagerdimensionen in Zoll-Maßen (die gerade bei älteren Marken und Modellen auch noch völlig undurchsichtige Bezeichnungen tragen) erfahren, sondern auch eine ganze Menge an metrischen Dimensionen sind heute längst nicht mehr im Angebot. Und Sonderbestellungen werden zwar entgegengenommen, allerdings zumeist nur mit hohen Mindestmengen oder exorbitanten Preisaufschlägen. Peter Schimmelpfeng waren diese Probleme auch schon mehrmals aufgefallen, wenn er für eines seiner amerikanischen Autos oder italienischen Motorräder Motor-, Getriebe- oder Radlager benötigte. Er konnte sich aber stets besser helfen als andere Zeitgenossen, ist der 38-Jährige doch seit Jahren ein Insider der Oldtimerszene, als früherer Motorrad- und Teilehändler vor allem italienischer Fabrikate. Seine zahlreichen Reisen in den Süden verband er stets mit Visiten aller am Weg liegenden Werkstätten und Läden in einer Zeit, bevor auch in Italien die Szene wuchs und viele Teilmärkte entstanden.

Bei seinen Restpostenaufkäufen nahm Peter Schimmelpfeng Auto- wie

Motorradteile und kam so auch immer wieder an größere Posten heran, als er mit Bargeld und großem Transporter vorfuhr. Immer wieder waren auch umfangreiche Bestände an Kugel- und Rollenlagern des größten italienischen Herstellers RIV dabei. Als Schimmelpfeng erkannte, dass dabei schon rar gewordene Dimensionen, beispielsweise auch für Motorräder aus den frühen fünfziger Jahren, zu finden waren, arbeitete er sich Schritt für Schritt in das Wälzlager-Spezialwissen ein. Er suchte Unterlagen der Fahrzeughersteller und so viele Lagerkataloge aus allen Epochen und Ländern zusammen wie er nur kriegen konnte, um sich ein Bild über den etwaigen Bedarf an nicht mehr gängigen Lagern zu erstellen.

In England mit seiner langjährig etablierten Oldtimerbranche gibt es auch einige Anbieter von selten gewordenen Lagern. Diese sind jedoch mit Vorsicht zu genießen, denn ob aufbereitete gebrauchte Lager eine wirkliche Alternative sind, ist wohl in den meisten Fällen eher fraglich. Mit dem nötigen Grundwissen ausgestattet, konnte

Peter Schimmelpfeng nun in Italien gezielter vorgehen, und dabei sollte ihm ein Coup gelingen. Der Wälzlagerhersteller RIV war Anfang der sechziger Jahre von einem ausländischen Konzern übernommen und danach die Altbestände aufgelöst worden. Zwei ehemalige Mitarbeiter teilten sich die Ware, horteten sie aber dann nur ohne viel abzuverkaufen. Einem der Beiden konnte Peter Schimmelpfeng schließlich vor kurzem das „Lager-Lager“ abkaufen!

Das RIV-Programm umfasste keineswegs nur Lager für italienische Fahrzeuge. Kugellager, Pendellager, Schulterlager, Rollenlager, Schrägrollenlager, Axiallager sowie Kugeln und Rollen einzeln waren auch in Zoll-Abmessungen lieferbar. Dies nicht nur weil englische und amerikanische Autos und Motorräder in Italien liefern, sondern weil die Firma RIV auch im Exportgeschäft konkurrierte. Zu diesen Beständen kommen bei Peter Schimmelpfeng noch Lager der namhaften europäischen und amerikanischen Hersteller, so dass er mit mehr als 200 000 Wälzlagern aufwarten kann.

Zu den raren Größen und Ausführungen sind natürlich die gängigen Kugel- und Rollenlager zu günstigen Preisen ebenfalls lieferbar. Wobei Peter Schimmelpfeng Wert darauf legt, direkt liefern oder eventuell eine Problemlösung anbieten zu können. Statt dem Versprechen, das Teil besorgen zu können, kann eine Abänderung von Lagern aus dem Vorrat zielführender sein. In Zusammenarbeit mit mechanischen Werkstätten bietet die Firma Peter's Bearing das Maßschleifen von Außen- und Innenringen oder das Anfertigen anderer Lager aus Kombinationen vorhandener Komponenten an. Dies wird bei nicht mehr lieferbaren Radlagern vermehrt angewandt. Bei einem BSA Radlager gelangt beispielsweise statt des kaum mehr aufzutreibenden und dann mit 200 Mark recht teuren Schrägrollenlagers ein angepasstes Schrägguggellager (mit abgedrehtem Außenring) für ein Drittel des Preises zum Einsatz. Diese Lager bezieht auch ein großer englischer BSA-Spezialist bereits aus Bayern.

Viele Kunden haben schon lange nach den benötigten Lagern gesucht

und begrüßen das Umbau-Angebot. Peter Schimmelpfeng konnte damit bisher noch fast jede Anfrage zur Zufriedenheit erledigen. Es ist jedoch immer wieder erstaunlich, wie viele passende Lager auch aus dem Vorrat direkt geliefert werden können, so beispielsweise Kurbelwellenhauptlager für den Fünfzylinder-Sternmotor der Megola. Keine Kompromisse gibt es bei der Firma Peter's Bearing bezüglich der Qualität der angebotenen Wälzlager. Jedes einzelne Stück aus den Altbeständen wird überprüft, und bei Korrosionsschäden ausgesondert. Bei Ankäufen wird auf Markenware geachtet, Alternativfabrikate aus anderen Ländern oder neue Versionen mit Kunststoff-Lagerkäfigen kommen nicht ins Programm.

Einen kompletten Katalog kann Peter Schimmelpfeng nicht bieten. Im Internet werden die Lager nach Größen aufgelistet. Die Größenangaben sind bei Anfragen ausschlaggebend, denn Lagerbezeichnungen sind früher je nach Lieferant unterschiedlich gewesen und wurden auch immer wieder geändert. Dies gilt insbesondere bei Zusatzbezeichnungen, auch

betreffs des inneren Laufspiels (Lagerluft). Was Peter Schimmelpfeng und insbesondere seine Ehefrau Olga nicht ohnehin bereits aus dem Gedächtnis beantworten können, lässt sich mit Hilfe des umfangreichen Katalogarchivs fast aller Hersteller schnell nachschlagen. Selbstverständlich liefert die Firma Peter's Bearing auch die Lagerluft-Klassifizierungen C 2, C 3, oder C 4. Bei einzelnen Kugeln oder Rollen sind auch Übermaße, etwa zur Instandsetzung von Pleuellagern lieferbar, ebenso einzelne Lagerkäfige.

Anfragen per Telefon oder Fax sind eine Möglichkeit, die andere ist der persönliche Kontakt auf den größeren Teilmärkten in Deutschland und den Nachbarländern, oder bei einem Besuch im Ladengeschäft in Taufkirchen. Die Öffnungszeiten sind dort allerdings auf Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 20 Uhr beschränkt. Dafür gibt es aber neben dem Wälzlagerangebot auch ein umfangreiches Sortiment für Bastler und Schrauber, das von Schrauben über Glühlampen und Schalter bis zu Gummi- und Chromteilen für viele Fabrikate reicht.

Peter's Bearing
Erdinger Straße 17
84416 Taufkirchen/Vils
Telefon 080 84-94 63 41
Oder www.peters-bearing.de im Internet